

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Rahel VARNHAGEN

AUFSATZSAMMLUNG

- 26-1** *"All' Ihre Briefe sind an Ort und Stelle"* : schreiben, sammeln, überliefern - Rahel Varnhagen und die Varnhagensammlung / Ingo Breuer ... (Hg.). - Paderborn : Brill, Fink, 2025. - XXXIII, 394 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-6978-6 : EUR 129.00
[##0080]

In keinem anderen Bereich der deutschen Literaturgeschichte wurde in den letzten Jahren so konzentriert grundlegende Forschungsarbeit geleistet wie zur Persönlichkeit Rahel Varnhagen und zu ihrem Netzwerk.¹ Dies hat mehrere Gründe. Entscheidend war und ist ein einzigartiger Quellenfundus, die

¹ Siehe die digitale Edition: www.schriftstellerinnen-varnhagen.eu [2026-03-22] sowie die Anthologie **Schreiben im Zeichen des Umbruchs** : Briefe von Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen (1798-1858) / bearb. und hrsg. von Jadwiga Kita-Huber und Jörg Paulus sowie Renata Dampc-Jarosz ... - Stuttgart : Steiner, 2025. - 443 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-515-13819-2 : EUR 84.00 [#9570]. - Rez.: **IFB 25-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13097> - **Signaturen der Vielfalt** : Autorinnen in der Sammlung Varnhagen / Jadwiga Kita-Huber, Jörg Paulus (Hg.). - Göttingen : V&R unipress, 2024. - 341 S. : 23 Ill. - (Transitions ; 2). - ISBN 978-3-8471-1593-9 : EUR 75.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/128154115X/04> - **Rahel Levin Varnhagen** : Rezeption, Projektion, Imagination / hrsg. von Anna-Dorothea Ludewig und Hannah Lotte Lund. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2024. - VI, 236 S. : Ill. ; 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; 71). - ISBN 978-3-11-134284-9 : EUR 114.95 [#9267]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12803> - **Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen** = Pisarki z kolekcji Varnhagena : Ausstellungskatalog / Jadwiga Kita-Huber, Jörg Paulus (Hg./red.) ; Jagiellonische Bibliothek in Krakau/Biblioteka Jagiellońska w Krakowie. - Kraków : [Biblioteka Jagiellońska], 2022. - 167 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-83-67127-26-4 - ISBN 83-67127-26-9. - **Rahel Levin Varnhagen** : (1771 - 1833) ; Salonière, Aufklärerin, Selbstdenkerin, romantische Individualistin, Jüdin / Sulamith Sparre. - 1. Aufl. - Lich : Verlag. Edition AV, 2007. - 149 S. ; 21 cm. - (Reihe: Widerständige Frauen ; 3).- ISBN 3-936049-76-9.

Sammlung Varnhagen.² Der Diplomat und Publizist Karl August Varnhagen von Ense (1785 - 1858)³ hatte 1814 die zum Christentum übergetretene Jüdin Rahel Levin (1771 - 1833) geheiratet. Bereits während ihrer Ehe begann er (mit ihrer Zustimmung), deren literarisches Leben und Beziehungen zu anderen Geistesgrößen zu dokumentieren. Als der Sammler Varnhagen gestorben war, übernahm seine Nichte Ludmilla Assing (1821 - 1880) die Dokumente – und setzte fort, was er begonnen hatte: Weitere bedeutende Autographenbestände kamen hinzu, so daß man die Sammlung nicht allein Varnhagen, sondern auch ihr zuschreiben mußte. Ludmilla Assing war es auch, die veranlaßte, daß das Konvolut in die Archive der Königlichen Bibliothek zu Berlin gelangte und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.

Die **Sammlung Varnhagen** befand sich bis zum Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeachtet in der Staatsbibliothek zu Berlin, wurde dann ausgelagert und befindet sich heute in der Jagiellonen-Bibliothek in Krakau, wodurch der Zugang zu den einzigartigen Quellen für deutsche Wissenschaftler durchaus erschwert ist. Nun endlich durch die Aktivitäten vieler Forscher aus Polen und Deutschland konnte damit begonnen werden, dieses besondere kulturelle Erbe wissenschaftlich zu heben – und damit das einzulösen, was Ludmilla Assing einst gefordert hatte, nämlich all die Dokumente – die Sammlung umfaßt Handschriften von ca. 9000 Personen – der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es ist nur zu verständlich, daß auf den einzigartigen Quellenfundus zugegriffen wird, denn von dessen Auswertung sind wichtige neue Erkenntnisse gleich auf mehreren Gebieten zu erwarten. Denn wir haben mit Rahel Varnhagen nicht allein eine Frau, die, in bürgerliche Rollenmuster gezwängt, versuchte, zu Eigenständigkeit und Selbstwert zu gelangen, sondern zugleich eine Jüdin, die sich vor den allgegenwärtigen Erniedrigungen zu schützen suchte – und dafür wie viele ihresgleichen nur einen Ausweg sah – den nämlich, ihr Judentum aufzugeben. Sie heiratete Varnhagen, der sie als Jüdin akzeptierte und ihr Eingang verschaffte in die bürgerliche Lebenswelt.

² In der ungezählten Schriftenreihe **Edition Rahel Levin Varnhagen** erschienen von 1997 - 2009 die ersten drei Bände im Verlag Beck, die weiteren dann im Wallstein-Verlag: **Tagebücher und Aufzeichnungen** / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Ursula Isselstein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 1064 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Rahel Levin Varnhagen). - ISBN 978-3-8353-3315-4 : EUR 98.00 [#6445]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9679> - **Briefwechsel mit Jugendfreundinnen** / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Birgit Bosold und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 1092 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Rahel Levin Varnhagen). - ISBN 978-3-8353-3955-2 : EUR 98.00 [#7496]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10905>

³ Zuletzt: **Aufbruch nach Tübingen** : Reiseblätter 1808 / Karl August Varnhagen von Ense. Hrsg. von Peter Sprengel. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 209 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8353-5620-7 : EUR 28.00 [#9058]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12569>

Rahel Varnhagen pflegte als Salonière Kontakte zu einer Vielzahl von Künstlern und Politikern, sie war Teil eines großen Netzwerkes⁴ in der Zeit eines Epochenumbruchs, der von der Französischen Revolution ausging. Somit ist ihr vor allem briefliches Lebenswerk unter vielerlei Betracht von geschichtlichem Interesse, was den Zugriff auf das große Konvolut von Quellen aus der Sammlung Varnhagen verständlich werden läßt.

Zu den wissenschaftlichen Unternehmungen der letzten Jahre zählt auch eine internationale Fachtagung in Krakau, die anlässlich des 250. Geburtstages von Rahel Varnhagen von Ense im Oktober 2021 zustande kam, und das, obwohl durch die Corona-Epidemie die Versammlungsfreiheit stark eingeschränkt war. Der nun vorgelegte Band⁵ dokumentiert diese Konferenz, die Leben und Werk von Rahel Varnhagen und die Varnhagensammlung facettenreich in den Blick genommen hat.

Die vier Herausgeber zeigen in ihrer überaus instruktiven *Einleitung* (S. IX - XXVI) nicht allein die Bedeutung der Person auf, die als „Frau und Jüdin, Aufklärerin und Fröhdemokratin, scharfsinnige Intellektuelle und bewunderte Gastgeberin, Selbstdenkerin und Wegbereiterin der Emanzipation“ (S. X) in Erscheinung trat, sie geben auch einen kurzen Forschungsbericht – ein umfassender stellt noch immer ein Desiderat dar –, mithin verweisen sie auf noch Uneingelöstes, z. B. fehle mit Bezug auf Rahel eine „umfassende Personalbibliographie“ (S. XII) und auch „eine Dokumentation der komplexen Beziehung Rahel Roberts zu Karl August Varnhagen von Ense“ stehe noch aus; diese müßte „mit einer sorgfältig kommentierten Neu-Edition des Partnerbriefwechsels 1808 bis 1829 einhergehen“ (S. XII).

Fünf der „für die künftige wissenschaftliche Arbeit maßgeblichen offenen Problemfelder“ (S. XII), die auch in der Konferenzkonzeption eine wichtige Rolle spielten, werden herausgestellt und anschließend erläutert: „erstens Editorik, zweitens Textkritik und -analyse, drittens Erschließung der historischen und lebensweltlichen Inhalte, viertens die vergleichende Interpretation bekannter Narrative und ‚Urszenen‘, die zu hinterfragen wären, fünftens Kontextualisierung und Dekontextualisierung der Texte im Umfeld der Varnhagensammlung“ (S. XII - XIII).

Die in sechs Teile gruppierten 18 Konferenzbeiträge, die hier nur kurz vorgestellt werden können, verweisen auf das benannte Spektrum von Schwerpunkten, können jedoch nur Ansätze und erste Aufschlüsse liefern. Der erste Teil (S. 1 - 18), gleichsam der präludierende *Auftakt* zum Ganzen, bietet *Biographisches*. Petra Wilhelmy-Dollinger eröffnet den Band mit einem Beitrag *Zur Einordnung und Charakteristik Rahel Levin-Varnhagens* (S. 3 - 18), einer Frau, die intellektuell souverän agierte und doch wußte und spürte, welchen Einschränkungen sie als Frau und Jüdin unterworfen war.

⁴ **Begegnungen mit Rahel Levin Varnhagen** : [„Ein Fest für Rahel Levin“, im Juni 2013 im Brecht-Haus in der Berliner Chausseestrasse ... alle ... Beiträge wurden ... [dort] ... vorgetragen] / hrsg. von Barbara Hahn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 224 S. - ISBN 3-8353-1661-3. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1063062756/04>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1365575004/04>

Der Teil *Editorisches* (S. 19 - 66) bringt zwei Studien. Zunächst geben Johanna Egger und Barbara Hahn einen Werkstattbericht *Zu den letzten Bänden der Edition Rahel Levin Varnhagen*, die auf insgesamt sieben Bände angelegt ist; zwei weitere umfangreiche Publikationen, mit denen die *Edition* abgeschlossen wird, sind geplant.⁶ Volker Schindler stellt in seinem Beitrag *Das Buch des Andenkens*⁷ *im Kontext seiner Entstehung und Rezeption* vor (S. 33 - 66); es ist die Veröffentlichung, die Rahel bekannt machte und von enormer rezeptionsgeschichtlicher Strahlkraft war; die Veröffentlichung ist von Rahel selbst noch initiiert worden.

Die überkommenen Briefe können in unterschiedliche *Kontexte* (S. 67 - 142) der Zeit gestellt werden. Ingo Breuer beschäftigt sich mit *Rahel Varnhagens Meteopoetologie* (S. 69 - 87); Katarzyna Jaśtał untersucht Rahels *Briefe in den Zeiten der Cholera* im Hinblick auf das medizinische Wissen, über das sie verfügte (S. 89 - 101).

Um die „Erfahrung von Diskriminierung und Marginalisierung“ (S. 105) geht es in dem Beitrag von Manuela Günter (S. 103 - 126), die dafür verschiedene Theorien und Praktiken des Ressentiments aufruft, welche eine Antwort darstellten auf die allgegenwärtigen menschenfeindlichen Anfechtungen.

Das Verhältnis Rahels zu Johann Gottlieb Fichte und der von ihm mitvertretenen *Germanomanie* thematisiert Anne-Maika Krüger (S. 127 - 142); mithin geht es ihr darum, „wie um 1800 ‚Geschlecht‘ und ‚Nation‘ verhandelt wurden“ (S. 128).

Im vierten Teil des Bandes, mit *Internationale Kontexte* (S. 143 - 224) überschrieben, untersucht Maria Kłańska Rahels Verhältnis zu Polen, insbesondere zu den polnischen Juden (S. 145 - 161), Paola Ferruta das zum französischen Saint-Simonismus (S. 163 - 200), für den sich Rahel in ihren letzten Lebensjahren sehr interessiert hat, und schließlich beschreibt Barbara Becker-Cantarino *Ottolie Assings Weg zur politischen Journalistin im „Morgenblatt für gebildete Leser“* (S. 201 - 224), für das sie aus Amerika berichtete.

Über Rahels *Netzwerke & Nachruhm* wird im fünften Teil gehandelt (S. 225 - 323). So erschließt Jadwiga Kita-Huber auf der Grundlage von Aufsätzen

⁶ „[...] 2026 folgen die Briefwechsel mit Jugendfreunden in drei Teilbänden. Der letzte Band, der Briefwechsel mit Freundinnen präsentiert, soll voraussichtlich 2028 in zwei Teilbänden erscheinen“ (S. 21).

⁷ **Rahel** : ein Buch des Andenkens für ihre Freunde / [Rahel Varnhagen von Ense. Hrsg. von Karl August Varnhagen von Ense]. - 1. Aufl., [Nachdr. der Ausg. 1833] Berlin : Matthes & Seitz, 2010. - 639 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-88221-848-0. - **Rahel** : ein Buch des Andenkens für ihre Freunde / Rahel Levin Varnhagen. Hrsg. von Barbara Hahn. Mit einem Essay von Brigitte Kronauer. [Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot-Stiftung]. - 1. Aufl. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2011. - Bd. 1 - 6. - Zus. 3309 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-0528-1 : EUR 69.00 [#1897]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33936047Xrez-1.pdf>

und Briefen, was die damals berühmte Schriftstellerin Helmina von Chézy (1783 - 1856)⁸ über Rahel verlauten ließ (S. 327 - 244).

Durch Fremdzeugnisse nähert sich auch Joanna Szczukiewicz der Salonnière, indem sie den Briefwechsel zwischen Karl August Varnhagen von Ense und dem Schweizer Ignaz Paul Vital Troxler⁹ (1780 - 1866) auswertet (S. 245 - 258). Über die Themen *Tod, Trauer und Konsolation im Briefwechsel zwischen Rahel Varnhagen und Karoline von Woltmann* (1782 - 1847) handelt Agnieszka Sowa in ihrem Aufsatz (S. 259 - 272); Anlaß dazu bot der Tod von Karolines Ehemann Karl Ludwig von Woltmann im Jahre 1817. Auch die nächste Studie von Pawel Zarychta beschäftigt sich mit dem Tod (S. 273 - 300), nun jedoch mit dem Prozedere der Beisetzung von Rahel selbst, die große Angst hatte, lebendig begraben zu werden und deshalb bereits zu Lebzeiten bestimmte, wie nach ihrem (vermeintlichen) Tode zu verfahren sei.

Im weiteren Kontext zu Rahel steht dann wieder die Arbeit von Ulrike Leitner, die über die *Frauen in Alexander von Humboldts Leben* handelt (S. 301 - 323), zu denen auch Rahel Levin zählte, die Humboldt als junger Mann in Berlin kennengelernt hatte.

Im letzten Teil des Buches, mit *Sammlung/Rezeption* überschrieben (S. 325 - 388), findet sich eine Studie von Jörg Paulus (S. 327 - 343), die von Briefbeilagen handelt, die nicht selten die Schreiben begleiteten, jedoch nur selten überliefert sind. Nikolaus Gatter beschäftigt sich mit Hannah Arendts Essay *Rahel Varnhagen. Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik*, der zwischen 1928 und 1956 entstanden ist (S. 345 - 365).¹⁰

⁸ **Das Haus der Schreiberin** : Geschlechterökonomien und Vermögen um 1800 / Charlotte Zweynert. - Frankfurt : Campus-Verlag, 2024. - 314 S. ; 22 cm. - (Geschichte und Geschlechter ; 80). - Zugl.: Hannover, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-593-51740-7 : EUR 36.00 [#9460]. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13004> - **Die Zeit ist hin, wo Bertha spannt!** / Wilhelmine von Chézy. Mit einem Nachwort hrsg. von Maria-Verena Leistner. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2020. - 87 S. : Ill. ; 20 cm. - (Edition Wehrhahn ; 30). - ISBN 978-3-86525-799-4 : EUR 8.00. - **In Deo consilium** : romantische Lyrik und Prosa / Helmina von Chézy. Hrsg. von Bernd Kemper und Maria-Verena Leistner. Mit Scherenschnitten von Elke Sieg. - 1. Aufl. - Berlin : Anthea-Verlag, 2019. - 180 S. : Ill. ; 19 cm. - (Edition rara avis ; 4). - ISBN 978-3-89998-261-9 : EUR 9.90 [#6568]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9850>

⁹ **Ignaz Paul Vital Troxler** : schweizer Arzt, Philosoph, Pädagoge und Politiker / Max Widmer, Franz Lohri. Mit einem Geleitwort von alt Bundesrat Kaspar Villiger. - 1. Aufl. - Basel : Futurum, 2016. - 350 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-85636-249-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079153179/04>

¹⁰ **Rahel Varnhagen** : Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachwort von Liliane Weissberg. - Erw. Neuausg. - München : Piper, 2021. - 415 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31707-8 : EUR 14.00 [#7638]. - **Rahel Varnhagen - Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin** = Rahel Varnhagen - the life of a Jewish woman / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 969 S. ; 23 cm. - (Kritische

Die letzte Studie ist dem (ost-)deutschen Schriftsteller Günter de Bruyn¹¹ gewidmet (S. 367 - 388), der in der von ihm herausgegebenen Reihe **Märkischer Dichtergarten** einen Briefwechsel Rahels (mit Karl Graf von Finkenstein) veröffentlichte.¹² Hannah Lotte Lund beschreibt die spezifische Rezeption unter den Prämissen einer DDR-Kulturpolitik und fragt, ob das Bild, das de Bruyn 1985 entworfen hat, später in der Bundesrepublik noch eine Änderung erfuhr.

Der vorliegende Band reiht sich ein in die zahlreichen Bemühungen, das reiche Konvolut von Zeugnissen, das mit der **Sammlung Varnhagen** auf uns gekommen ist, zu sichten und nun im Hinblick auf fünf wichtige Problemfelder zu beleuchten; daß es sich hierbei nur um Besichtigungen handeln kann und daß die betretenen Räume längst noch nicht ausgeleuchtet sind, ist den Initiatoren der Tagung und den Herausgebern des Bandes bewußt. Eine weitere Auseinandersetzung mit den Quellen muß und wird erfolgen.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13604>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13604>

Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 2). - ISBN 978-3-8353-3767-1 : EUR 49.00 [#7637]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11076> - **"...es ist mit dem Leben etwas gemeint"** : Hannah Arendt über Rahel Varnhagen ; [mit einer Edition des Briefwechsels zwischen Hannah Arendt und Klaus Piper über Rahel Varnhagen] / Claudia Christophersen. - Königstein/Taunus : Helmer, 2002. - 328 S. ; 21 cm. - (Helmer-Wissenschaft). - Zugl.: München, Univ., Diss., 2001. - ISBN 3-89741-112-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/966220870/04>

¹¹ Siehe zuletzt **Günter de Bruyn und die märkische Dichtung** / hrsg. von Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2022. - 221 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86525-960-8 : EUR 24.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1266110984/04>

¹² Berlin : Buchverlag Der Morgen, 1985.